

Elite-B-Junioren vermässeln Heimspiel

Eishockey Die jungen Bülacher sind gegen Favorit Rapperswil-Jona bisher ohne Chance. Nach einer hervorragenden Saison liegen sie im Elite-B-Final (best of five) mit zwei klaren Niederlagen zurück.

Gregor Marti

Nach der 0:3-Niederlage im ersten Playoffspiel vom vergangenen Freitag spielten die jungen Eisbären schwungvoll und vielversprechend gegen den grossen Favoriten aus Rapperswil-Jona. Die Mannschaft von Trainer Ramon Schaufelberger benötigte zum ersten Erfolgserlebnis jedoch ein doppeltes Überzahlspiel. Der 18-jährige Andrin Epprecht lenkte die Scheibe nach einem schönen Zuspiel von Michael Leu ins gegnerische Tor zum 1:0. Danach verpassten die Bülacher durch Nicolas Bardh und Denis Zogg das 2:0. Der starke Gegner vom Zürichsee drehte das Spiel in der Mitte des Startdrittels. Innerhalb von nur 27 Sekunden gelang der Mannschaft von Trainer Rolf Schrepfer, der als Spieler drei Schweizer-Meister-Titel mit dem ZSC und dem SCB feierte, mit einem Doppelschlag die 2:1-Führung.

In der 24. Minute schlenzte der Bülacher Epprecht in Unterzahl den Puck an das Torgehäuse. Beim darauffolgenden Gegenangriff nutzten die St. Galler die kurze Unordnung in der Bülacher Hintermannschaft und erzielten das 3:1. Der flinke Flügelstürmer Epprecht haderte nach Spielschluss: «Leider landete mein Schuss am Pfosten statt im Tor. Dies war sicher ein Knackpunkt. Danach fehlte bei uns der Wille, um das Spiel noch zu drehen.» Als die Rapperswiler in der 29. Minute und kurz vor dem Drittelende (38.) die Führung auf 5:1 erhöhten, war die einseitige Partie entschieden.

Nun alles versuchen

Im Schlussdrittel sahen die 200 Zuschauer in der heimischen Hirslen noch drei weitere St. Galler Tore. So endete die Partie für die Bülacher mit einer 1:8-Nie-



Der Bülacher Verteidiger Denis Zogg (rechts) hatte gegen die Rapperswil-Jona-Lakers mehr zu tun, als ihm lieb war. Archivfoto: Urs Brunner

derlage. Dabei kassierten die Gastgeber noch zwei Shorthander-Tore. Das 1:7 sogar in doppelter Überzahl.

Bülachs Captain Mirco Kägi berichtete kurz nach Spielschluss: «Nach einem guten Startdrittel fabrizierten wir zu viele Fehler. Die Rapperswiler haben dies eiskalt ausgenutzt.» Sein Sturmpartner Nicolas Bardh, der wie seine Mitspieler Andrin Epprecht, Mirco Kägi und Goalie Joel Messerli bereits im Bülacher Fanionteam zum Ein-

satz kam, bemängelte zudem die fehlende Aggressivität. Der Bruder von Klotens Elite-A-Spieler Sebastian ist trotzdem zuver-

Ken Künzli Headcoach

EHC-Bülach-Präsidentin Corinne Thomet hat bekannt gegeben, dass in der nächsten Saison der 34-jährige Ken Künzli, der bisherige Assistent von Ramon Schaufelberger, das Team als Headcoach übernehmen wird. (gm)

sichtlich: «In den Playoffs ist alles möglich. Wir werden in Rapperswil alles versuchen, um die Serie zu verlängern und nochmals spannend zu machen.»

Bülachs Coach Ramon Schaufelberger analysierte die Niederlage mit den Worten: «Wir agierten bisher in diesen Finalspielen viel zu nervös und waren nicht bereit. Auch die Kampfbereitschaft fehlte vollends. Wir hatten keinen guten Abend. Insbesondere unter ansonsten starkes Powerplay und Unterzahlspiel

funktierte diesmal überhaupt nicht. Die Rapperswiler waren eine Klasse besser als wir.»

Vor allem vom Mitteldrittel zeigte sich der 32-Jährige enttäuscht: «Nach dem vierten Gegentreffer liessen wir den Kopf viel zu früh hängen. Trotzdem blickt Schaufelberger auf eine erfolgreiche Saison zurück: «Mit dem Finale haben wir etwas Grossartiges erreicht. Beim nächsten Spiel in Rapperswil wollen wir uns natürlich bestmöglich präsentieren.»

Fabian Lienhard gewinnt in Kroatien

Rad Start nach Mass für den Steinmaurer.

Einen optimalen Beginn in die neue Saison erwischte Radprofi Fabian Lienhard. Er gewann am Samstag im Spurt einer Vierergruppe in Kroatien das Eintagesrennen Porec-Trophy.

Der Unterländer setzte sich im Endspurt nach 147 km in Porec gegen den Österreicher Patrick Gampner und die beiden Deutschen Stork und Hatz durch. Damit gelang Lienhard wie vor Jahresfrist, als er Mitte März die erste Etappe der Normandie-Rundfahrt gewann, wieder ein Start nach Mass in die neue Saison. Diese Frühform hatte man vom 25-jährigen Steinmaurer nicht erwarten können. Ende letzten Jahres löste sich das US-amerikanische Pro-Conti-Team Holowesko, bei dem Lienhard noch einen Vertrag für eine Saison hatte, auf.

Dann aber starb im Januar nach einer längeren Krebserkrankung sein Vater, der ehemalige Tour-de-Suisse-Etappensieger Erwin Lienhard. «Diese Ereignisse, vor allem der Tod meines Vaters, setzten mir zu und verunmöglichten eine gute

«Der Tod meines Vaters setzte mir zu.»

Fabian Lienhard und viele Verwandte, Freunde und Bekannte trauerten um Erwin Lienhard.

Vorbereitung. Umso mehr freut es mich, dass mir der Saisonanstieg mit einem Sieg so optimal gelungen ist.» Den ersten Platz im zweiten Rennen in der neuen Saison – den Saisonauftakt hatte Lienhard mit einem 15. Rang an der Umag-Trophy ebenfalls in Kroatien gemacht – widmete Lienhard seinem verstorbenen Vater.

Auf der Balkanhalbinsel ist Lienhard nicht mit seiner neuen Mannschaft, dem Westschweizer Continental-Team IAM Excelsior, unterwegs. Er ist vielmehr mit einer als «Nationalmannschaft» bezeichneten Equipe um die Mountainbiker Lukas und Mathias Flückiger und den Bahnfahrer Claudio Imhof am Start. Das

Team verbleibt in Kroatien und bestreitet ab kommenden Donnerstag, 14. März, die viertägige Istrien-Rundfahrt. «Mit einigen Trainingstagen und Rennen in Kroatien kann ich sicher meinen Trainingsrückstand wettmachen», schaut Lienhard dem weiteren Saisonverlauf nun zuversichtlich entgegen. Noch nicht abschliessend fest steht, ob Lienhard in den Farben der Nationalmannschaft die Tour de Roman die und die Tour de Suisse bestreitet: «Diese beiden wichtigen Schweizer Rennen würden mich schon reizen. Die Tour de Roman die ist etwas sehr bergig. Da würde mir die Tour de Suisse besser passen.»

Mit seinem Sieg in Kroatien hat Lienhard seine Ausgangslage für die beiden grossen Schweizer Rundfahrten sicher nicht verschlechtert. Umso mehr, als nebst dem Steinmaurer in dieser Saison erst Stefan Küng für die Schweizer Radsportler einen ersten Platz holen konnte. Mit Küng war Lienhard im Februar hin und wieder trainingshalber unterwegs. (awi)

Phönix bodigt Leader

Basketball Regensdorf schlägt Zug 68:63.

Der Spitzenkampf zwischen Phönix und dem LK Zug hielt, was die Tabellensituation in der 1. Liga regional Nordost versprach: einen emotionalen Schlagabtausch mit harten Bandagen. Am Ende siegte mit 68:63 Gastgeber Phönix, was diese Saison noch kein Konkurrent geschafft hatte.

Das zweitplatzierte Phönix Regensdorf mit seinem Topscorer Ivan Castro erwischte mit einem 11:2-Lauf gleich zu Beginn einen Traumstart. Der Ball lief flüssig durch die eigenen Reihen und fand anscheinend mühelos das Ziel. Das tabellenanführende Zug, welches mit zehn Siegen und einer blütenweissen Weste ins Furttal angereist war, fand danach zwar rasch ins Spiel, schaffte es aber nie, die entstandene Lücke ganz zu schliessen. Hauptgrund dafür waren ohne Zweifel die insgesamt 17 verworfenen Freiwürfe von 31, mit denen sich Zug mit besorgniserregender Regelmässigkeit um die eigene Aufholjagd brachte.

Phönix hatte zwar ebenfalls Schwächephasen, wirkte aber insgesamt gefasster. Die Haus-

herren liessen lediglich 10 ihrer 26 Freiwürfe liegen und liessen sich zu weniger unüberlegten Aktionen hinreissen. So resultierte letztlich ein Start-Ziel-Sieg, der Regensdorf näher an die Ranglistenspitze bringt.

Der Ligatitel ist derzeit aus eigener Kraft nicht zu erreichen, aber Zug hat sich verwundbar gezeigt, und Regensdorf geschlossen – und hungrig.

Tobias Müller



Phönix-Regensdorf-Topscorer Ivan Castro. Archivfoto: Leo Wyden

In Kürze

Bassersdorf in Rücklage

Eishockey Im Zweitliga-Playofffinal der Ostgruppe unterliegt Bassersdorf auswärts in Dürnten 1:2 und ist in der Best-of-5-Serie nun mit 0:2 im Hintertreffen. Sören Honegger hatte es zwei Minuten vor Schluss in den Händen, mit einem Penalty sein Team zumindest in die Verlängerung zu retten. Doch der Bassersdorfer scheiterte an Dürnten-Hüter Fabian Ryffel, der eine ausgezeichnete Partie spielte. Damit brachten die Gastgeber ihren knappen Vorsprung, den sie sich in den ersten 22 Minuten erarbeitet hatten, routiniert über die Zeit. «Man hat gemerkt, dass sie mit solchen Finalspielen mehr Erfahrung haben als wir», erklärt Bassersdorfs Sportchef Willy Staiger, für dessen Team solche finalen Spitzenspiele Neuland sind. Mehr als der Powerplay-Treffer durch Luca Theodoridis gelang den Unterländern gestern Abend in Bärenswil nicht, dies obwohl sie den Gastgebern im zweiten und dritten Drittel durchaus ebenbürtig waren. (mak)

Rümlanger auf Platz 8

Schiessen Am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10 m lieferten sich die besten Pistolen-Teams des Landes einen spannenden Wettkampf. Am Ende setzte sich bei der Elite Stans vor Itingen durch, bei den Junioren obsiegte Stadt Zürich. Rümlang mit Benjamin Stern, Jannis Bader und Michael Müller erreichten Platz 8. (red)

Resultate

Eishockey

Elite A. Playoff-Viertelfinals (best of 5). 5. Runde: SCL Young Tigers (1. nach der Qualifikation) - Lausanne (8.) 0:3. Endstand: 2:3. Davos (4.) - Biel (5.) 7:3. Endstand: 3:2. – **Halbfinals (best of 5). 1. Runde:** Bern (2.) - Lausanne 4:5. Genève (3.) - Davos 6:1. **Elite B. Playoff-Final (best of 5). 1. und 2. Runde:** Rapperswil-Jona - Bülach 3:0. **Bülach - Rapperswil-Jona 1:8** (1:2, 0:3, 0:3). – Hirslen. – 200 Zuschauer. – SR: Zweidler, Torti/Halberstadt. – **Tore:** 8. Epprecht (Leu, Smeds/Ausschluss Schommer und Leuenberger) 1:0. 11. Schommer (Tschudi, Moosmann) 1:1. 12. Malici (Kobel) 1:2. 24. Moosmann (Streule/Ausschluss Stecher) 1:3. 29. Streule (Belfiore, Buff) 1:4. 38. Belfiore (Tschudi) 1:5. 43. Kobel (Tschudi/Ausschluss Malovecky) 1:6. 51. Kobel (Leuenberger, Streule/Ausschluss Ramsauer und Benz!) 1:7. 52. Posch (Trudel/Ausschluss Benz!) 1:8. – **Strafen:** 6x2 gegen Bülach; 11x2 gegen Rapperswil-Jona. – **Bülach:** Locher (ab 29. Messerli); Zogg, Malovecky; Brunner, Stecher; Smeds, L. Ottiger; Belusky, Felber; Biasuz, Leu, Kägi; Hirzel, Bardh, Epprecht; Scherrer, N. Ottiger, Thali; Weber, Frascarelli, Bachmann. – **Rapperswil-Jona:** Trudel; Jossen, Kohli; Liechti, Posch; Leuenberger, Bertoni; Sarmiento, Rölin; Belfiore, Tschudi, Malici; Schommer, Buff, Benz; Ramsauer, Kobel, Moosmann; Streule, Lang, Grätzer.

Fussball

Testspiele: Regensdorf (3. Liga) - Melligen (4.) 2:0. Veltheim (CCJL) - Glattbrugg (3.) 4:1. Rümlang (3.) - Spreitenbach (3.) 5:4.

Unihockey

Frauen. NLB. Playoff-Halbfinals: Zäziwil - FB Riders DBR 2:5. Stand: 0:2. Appenzell - Mendrisiotto 5:8. Stand 0:2. **Junioren. U 21. B-Playoffs:** Floorball Fribourg - Kloten-Dietlikon Jets 11:3. Kloten-Dietlikon Jets - Floorball Fribourg 2:4. Stand: 0:2. Bassersdorf Nürensdorf - Unihockey Basel Regio 5:3.

Sport Agenda

Eishockey

Elite A. Platzierungsrunde
SCL Young Tigers - Kloten
Ilfishalle Mi, 20.15
Elite B. Playoff-Final (best of 5). 3. Spiel
Rapperswil-Jona - EHC Bülach
St.Galler KB-Arena, Rapperswil SG Mi, 20.30